Gesamtschule
Gänsewinkel
Schwerte

Gemeinsam in die Zukunft

mit
Respekt, Courage
und Kompetenz

Herzlich Willkommen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir freuen uns über Euer und Ihr Interesse an der Schule.

Die Gesamtschule Gänsewinkel ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, die durch individuelle Lernwege vielfältige Zukunftsperspektiven bietet. Alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II können erworben werden.

Durch digitales Lernen, die Stärkung eigener Stärken in Neigungskursen, dem Wahlpflichtfach, den Ergänzungsstunden oder bei der Sprachenwahl werden unterschiedliche Wege und damit Bildungschancen eröffnet.

Wir bilden nicht nur fachliche, sondern auch personale und soziale Kompetenzen aus, indem unsere Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Bereichen kooperativ lernen, in Teams arbeiten, Verantwortung übernehmen und respektvoll miteinander umgehen.

Neben der Vorbereitung auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist die frühzeitige Berufsorientierung ein Schwerpunkt unserer Schule.

Wir laden Euch und Sie herzlich ein, auf Entdeckungsreise zu gehen und unsere Schule besser kennenzulernen.

Der Ganztag

- Der Schultag beginnt um 7:55 Uhr.
- Der Unterricht endet an allen Wochentagen, außer dienstags, frühestens um 14:25 Uhr.
- In der Mensa werden sowohl ein warmes Mittagessen als auch gesunde Snacks über die Kalttheke angeboten.
- Durch verschiedene Spiel-, Bewegungs-, Begegnungs- und Ruhe-Angebote wird unsere Mittagspause zusätzlich gestaltet.
- Donnerstags nehmen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 am attraktiven AG-Angebot teil. Im Jahrgang 5 gibt es für alle Schülerinnen und Schüler eine Klassen-AG.
- Die klassischen täglichen Hausaufgaben werden durch die in der Stundentafel verankerten Arbeitsstunden und die Lernangebote im Fachunterricht ersetzt.

GESAMTSCHULE

Alle Abschlüsse können erreicht werden.

Abitur	Ausbildung	Praktikum/ FSJ/ Auslandsaufenthalt…

Jahrgang 10 9	**Sekundarstufe I** Grund- und Erweiterungskurse in Mathematik, Deutsch, Englisch und Physik
Jahrgänge 5 bis 8	**Gemeinsames Lernen im Klassenverband** (innere Differenzierung)

MUSTER-Stundenplan

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0	07:25 – 07:50			Stunde Null		
1	07:55 – 08:55	Sport	Musik	Englisch	Englisch	Informatik
2	09:00 – 10:00	Mathematik	Mathematik	Deutsch	Sport	Deutsch
	10:00 – 10:30	Frühstückspause				
3	10:30 – 11:30	Englisch	Kunst	Mathematik	GL	Mathematik
4	11:35 – 12:35	Arbeitsstunde	NW	Neigungskurs	Deutsch	Arbeitsstunde
5	12:35 – 13:25	Mittagspause	Deutsch			
6	13:25 – 14:25	NW	-	Religion	AG	GL
7	14:25-15:25	-	-	Technik	-	-

Was uns wichtig ist

Wir bilden soziale, personale und fachliche Kompetenzen aus.

Teamarbeit / Kooperatives Lernen / Respektvoller Umgang / Individuelle Lernwege

Wir schulen Urteils- und Kritikfähigkeit und handeln couragiert.

Demokratie leben / ALLE einbinden / Schule ohne Rassismus / Jugend debattiert

Wir stärken Stärken und schulen die Übernahme von Verantwortung.

Neigungskurse / Ergänzungsstunden / Buddy Projekt / Sozial genial / Schulsanitätsdienst / Bus Guides / Beratung

Wir leben, lernen und lehren in einer guten gesunden Schule.

Wertschätzung (Willkommens-Kultur und Feedback-Kultur) / Transparenz / Partizipation / Ernährung und gesunde Lebensweise

Was uns wichtig ist

Wir legen den Fokus auf Nachhaltigkeit und lebenslanges Lernen.

Bienen-AG / Schulgarten-AG / Gesunde Schule / Fair Trade Schülercafé / MINT-freundliche -Schule

Wir bieten einen sicheren Entfaltungsraum und ein gestaltetes Schulleben.

Angebote im Ganztag (Chor, Sportangebote, MINT, ...) Spiel und Entspannung / Mensa

Wir öffnen unsere Schule nach außen.

Arbeit mit Kooperationspartnern / spannende Projekte / Austauschprogramme / Schulfahrten

Wir bilden zukunftsorientiert aus.

Digitalisierung / Berufspraktika / Kooperation mit der Agentur für Arbeit / Kooperationen vor Ort

Längeres gemeinsames Lernen

Im starken Klassenteam gemeinsam lernen und dabei individuelle Lernwege gehen!

Längeres gemeinsames Lernen heißt auch:

- individuelle Förderung realisieren
- selbstgesteuertes Lernen fördern
- Teamarbeit einüben
- kooperative Lernformen erproben
- handlungsorientiert lernen können
- soziales Lernen umsetzen können
- Demokratie lernen und leben
- regelmäßiges Feedback geben und nehmen können

Schule als Lern- und Lebensort

Gestalteter Ganztag (Mädchenraum, Jungenraum, Schülercafé, Spieleraum, Bibliothek,…)

Kennenlerntage (z.B. mit VEEX in Berchum)

Klassenfahrten/ Austausche: soziales Miteinander, Blick in Kultur und Natur

Exkursionen (Schülerlabore, Weimar-Fahrt oder Ökologiestation)

in den Jahrgängen 7, 10, EF und Q2

Abschlüsse

Jedes Kind hat bei uns die Möglichkeit, den seinen Fähigkeiten entsprechenden besten Abschluss zu erreichen. Alle Abschlüsse bis zum Abitur sind möglich.

- Etwa 50 % unserer Schülerinnen und Schüler besuchen die gymnasiale Oberstufe im eigenen Haus.
- Es gibt keine Abschulung.
- Durch die Zusammenarbeit mit Sonderpädagogen und Sozialpädagogen, MPT-Kräften blicken wir auf eine erfolgreiche Arbeit im Gemeinsamen Lernen.
- Wir betrachten Vielfalt als Chance!

Individuelles Lernen

Individuelle Förderung
(auch in Neigungskursen)

Selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten
(etwa in Arbeitsstunden)

Methodenvarianz und Lernhilfen
(z.B.: Methodentage)

Lernen und Arbeiten auf unterschiedlichen Niveaustufen
(auch digitales Lernen)

Differenzierung nach Quantität

Unterrichts-organisation

Soziales Lernen
(Buddy Projekt)

Demokratie leben
(Gremienarbeit / Klassenrat)

Stärken stärken

Künstlerisch-musische Angebote:
- Chor
- Schulband
- Theater

Vielfältige AGs im Ganztag:
- Roboter-AG
- Graffiti
- Schach-AG
- Futsal
- …

Wettbewerbe:
- Heureka
- Bio-logisch!
- Roboter Olympiade
- Jugend debattiert

Erwerb von Sprachzertifikaten

Nachhaltigkeit:
- Fair-Trade-Schülercafé
- Schulgarten
- Bienen
- …

Mathematik begeistert:
- Math City Map
- Bolyai-Wettbewerb

Individuelle Schullaufbahn

- Neigungskurse im Jahrgang 5
- Wahl des Wahlpflicht-Faches (WP) ab Jahrgang 7
- Wahl der Ergänzungsstunden (EG) ab Jahrgang 9
- Individuelle Sprachenwahl
- Individuelle Förderung
- Exzellenz-Förderung durch besondere Angebote

Stärken stärken

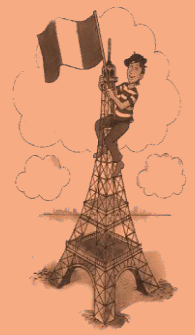
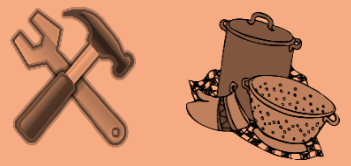
Unsere Neigungskurse im Jahrgang 5

Kunst	Theater	Technik

Naturwissenschaften	Sport	Englisch

Stärken stärken

Unserer Wahlpflichtunterricht ab Jahrgang 7

			
Französisch	**Naturwissenschaften**	**Technik und Hauswirtschaft**	**Darstellen und Gestalten**

- ⇨ viertes abschlussrelevantes Hauptfach
- ⇨ nach Neigungen, Interessen und Begabungen differenziert

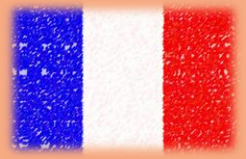
Sprachenfolge

Unsere Sprachen

Jahrgänge	Englisch	Französisch	Latein	Italienisch
5	Englisch ab Jahrgang 5			
6				
7		Französisch als mögliches Wahlpflichtfach ab Jahrgang 7		
8			Latein als Ergänzungsfach ab Jahrgang 8	
9	Fachleistungs-differenzierung in Jahrgang 9 und 10			
10				
11				Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe
12				
13				

Schüleraustausch – Unsere europäischen Austauschprogramme

Austausch nach Frankreich



Partnerschule in Amiens

Austausch nach England

Partnerschule in Milton Keynes

Austausche in der Sek II

Austausch nach Polen

Partnerschule in Nowy Sacz

Austausch nach Italien

Partnerschule in Paternò, auf Sizilien

Austausche in der Sek I

Stärken stärken

Individuelle Förder-Angebote

HJ	9.1	9.2	10.1	10.2
ERGÄNZUNGSBAND	Ergänzende Angebote in den Fächern Deutsch, Mathematik, NW und in den WP-Fächern			
	Angebot einer neu einsetzenden Fremdsprache: Latein			
	Zusatzangebote im Bereich der Berufsorientierung sind möglich			
	Erweiterte Angebote in diesen Schwerpunkten sind möglich: • MINT • Gesellschaftswissenschaften / Wirtschaft • Musik / Kunst • in anderen Fächern der Stundentafel			

Unser Ergänzungsband für bestmögliche Abschlüsse

Ganztag

Attraktives AG-Angebot

MINT	Medienscouts, Roboter, Technik, Schulgarten, Bienen, Kochen
Sprachen	Vorlesen
Darstellen und Gestalten	Graffiti, Textil, Häkeln, Foto, Musik
Sport	Fußball für Mädchen, Futsal, Parcours, Schwimmen, Schach, Achtsamkeitstraining
Soziales	Sozial genial, Schulsanitäter, Schule ohne Rassismus

Zukunftsorientiert lernen mit digitalen Medien

- Das Lernen und Lehren in der digitalen Welt begreifen wir im Rahmen dieser Ausbildung als wesentlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag auf unterschiedlichen Ebenen.
- Die Medienerziehung an unserer Schule soll die Schülerinnen und Schüler optimal auf die sich permanent verändernde Lebenswirklichkeit, die zunehmend digitaler wird, vorbereiten.
- Das Potential der digitalen Medien bei der Gestaltung der Lern- und Lehrprozesse kommt an der Gesamtschule Gänsewinkel in allen Bereichen zum Tragen.
- Die Schule setzt auf den Einsatz von mobilen Endgeräten (Tablets) im ganzen Jahrgang, um digitales Lernen an jedem Ort und zu jeder Zeit dem Lernfortschritt entsprechend ermöglichen zu können.
- Individuelle Förderung kann durch die digitalen Lernangebote in besonderem Maße realisiert werden.

Zukunftsorientiert lernen mit digitalen Medien

- Lebenslanges Lernen leben wir in der Gesamtschule Gänsewinkel.
  Das gilt auch für den Umgang mit digitalen Medien.
- Die Lehrerinnen und Lehrer bilden sich selbst kontinuierlich fort, um optimale Lernangebote gestalten zu können.
- Ein Team vom „Digi-Coaches“ steht für schulinterne Fortbildungen und die Multiplikation neuer Kenntnisse und Techniken permanent zur Verfügung. Das Team begleitet den Digitalisierungs-Prozess.
- Die Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule verstehen sich beim digitalen Lernen als Lernbegleiter.
- Gemeinsam mit der Schulgemeinde gilt es die Rahmenbedingungen im Umgang mit digitalen Medien zu klären sowie Chancen und Risiken aufzuzeigen und zu bewerten.
- Die Ausbildung zu Medienscouts soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, selbst als Experten fungieren zu können und so aktiv das Soziale Lernen im digitalen Bereich unterstützen zu können.

Zukunftsorientiert lernen mit digitalen Medien

Medienkompetenzen des Medienkompetenzrahmens werden in allen Fächern geschult.

MEDIENKOMPETENZ RAHMEN NRW

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware)	**2.1 Informationsrecherche**	**3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse**	**4.1 Medienproduktion und Präsentation**	**5.1 Medienanalyse**	**6.1 Prinzipien der digitalen Welt**
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge	**2.2 Informationsauswertung**	**3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln**	**4.2 Gestaltungsmittel**	**5.2 Medienbildung**	**6.2 Algorithmen erkennen**
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation	**2.3 Informationsbewertung**	**3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft**	**4.3 Quellendokumentation**	**5.3 Identitätsbildung**	**6.3 Modellieren und Programmieren**
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	**2.4 Informationskritik**	**3.4 Cybergewalt und -kriminalität**	**4.4 Rechtliche Grundlagen**	**5.4 Selbstregulierte Mediennutzung**	**6.4 Bedeutung von Algorithmen**
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Medienberatung NRW
LVR Qualität für Menschen
LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.
lfm: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Beratung

Feedback zur individuellen Lernleistung?

Unsere Klassenlehrer(innen) und Fachlehrer(innen) helfen Ihnen / Euch individuell (auch an den Sprechtagen) gern weiter!

Fragen zur Schullaufbahn?

Unsere Klassenlehrer(innen), Sonderpädagogen, Beratungslehrer(innen), Abteilungsleiterinnen und Fachlehrer(innen) helfen Ihnen / Euch gern weiter!

Unterstützung bei sozialen Problemen?

Unser(e) Schulsozialarbeiter(in) Sonderpädagog(innen) und Beratungslehrer(innen) helfen Ihnen / Euch gern weiter!

Fragen zur Berufswahl oder zum Studium?

Unsere Studien- und Berufswahlkoordinator(innen) helfen euch gern weiter!

Klasse 7

Stärken entdecken

- ✓ Kick-Off Berufs-orientierung
- ✓ „Komm auf Tour“

Klasse 8

Berufliche Kompetenzen erkennen

- ✓ Potenzialanalyse
- ✓ Berufswahlpass
- ✓ Girls‘ & Boys‘ Day
- ✓ Projekttage
- ✓ „Lebensplanung“/ BIZ
- ✓ Berufsfeld-erkundung

Klasse 9

Berufswahl konkretisieren

- ✓ Schülerbetriebs-praktikum
- ✓ Betriebserkundungen Unternehmen stellen sich vor
- ✓ Berufsmessen
- ✓ Berufseinstiegs-begleitung
- ✓ Beratung
- ✓ Workshops/ Praxistage

Klasse 10

Übergang begleiten

- ✓ Langzeit-praktikum
- ✓ Bewerbungs-training/ -check
- ✓ Berufsmessen
- ✓ Berufseinstiegs-begleitung
- ✓ Beratung

Berufsorientierung an der Gesamtschule Gänsewinkel

Studien- und Berufsorientierung an der Gesamtschule Gänsewinkel

EF
Standortbestimmung
Individuelle Voraussetzungen für eine Ausbildung oder ein Studium überprüfen

- ✓ Informationsveranstaltung zur Studien- und Berufsorientierung in der Oberstufe
- ✓ SiS (Schüler informieren Schüler, Praktikumsbericht, eigene Erfahrungen mitteilen)
- ✓ Bewerbungstraining (Angebot der Kooperationspartner)
- ✓ Zweiwöchiges Praktikum
- ✓ TalentScouting der FH Dortmund

Q1
Entscheidungskompetenz I
Praxis vertiefen und die Ausbildungs- und Studienwahl konkretisieren

- ✓ Methodentage/ Projekttage in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- ✓ BIT (Berufsinformationstag in Kleingruppen) in Zusammenarbeit mit Kammern, Verbänden und Kooperationspartnern
- ✓ „Check U“ (BA) (Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit)
- ✓ Informationsveranstaltung über das duale Studium (BA)
- ✓ Informationsveranstaltung über Bildungs- und Ausbildungswege sowie Ausbildungsplätze in der Region, Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt (BA)
- ✓ Messebesuche: Berufs- und Karrieretag Schwerte; BSO im Kreis Unna (Berufs- und Studienorientierungstag)
- ✓ Workshop I: Orientierungsprozess reflektieren

Q2
Entscheidungskompetenz II
Übergang Schule – Beruf oder Schule – (Duales) Studium gestalten

- ✓ Informationsveranstaltung über Studiengänge und Zugangsberechtigungen
- ✓ Praxiserfahrungen an außerschulischen Lernorten (z.B. Schülerlabor)
- ✓ Workshop II: Individuelle Entscheidungen treffen
- ✓ Talentscouting der FH Dortmund

- **Beratung/individuelle Unterstützung:**
  - einmal wöchentlich durch die Agentur für Arbeit im Berufsorientierungsbüro der Schule (ggf. mit Eltern); Informationen über FSJ, FÖJ oder ein Auslandsjahr
  - jeden Freitag und nach Absprache über Teams im Berufsorientierungsbüro (E 09) durch die Koordinatorinnen der Studien- und Berufsorientierung
  - extern: individuelle Terminvereinbarung mit der Zentralen Studienberatung für studieninteressierte Schüler(innen)der jeweiligen Hochschule
  - einmal pro Halbjahr: Eltern-Schüler-Beratungstag
- **Rotarier-Abend in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Schwerte**
- **Informationsveranstaltung über akademische Berufe - in Kleingruppen**
- **Messebesuche (z. B. Einstieg Dortmund)**
- **Teilnahme an den Angeboten der Hochschule: Hochschultage, Tag der offenen Tür, Wochen der Studienorientierung**

Herzlichen Dank

für Ihr / Euer Interesse
an unserer Schule!